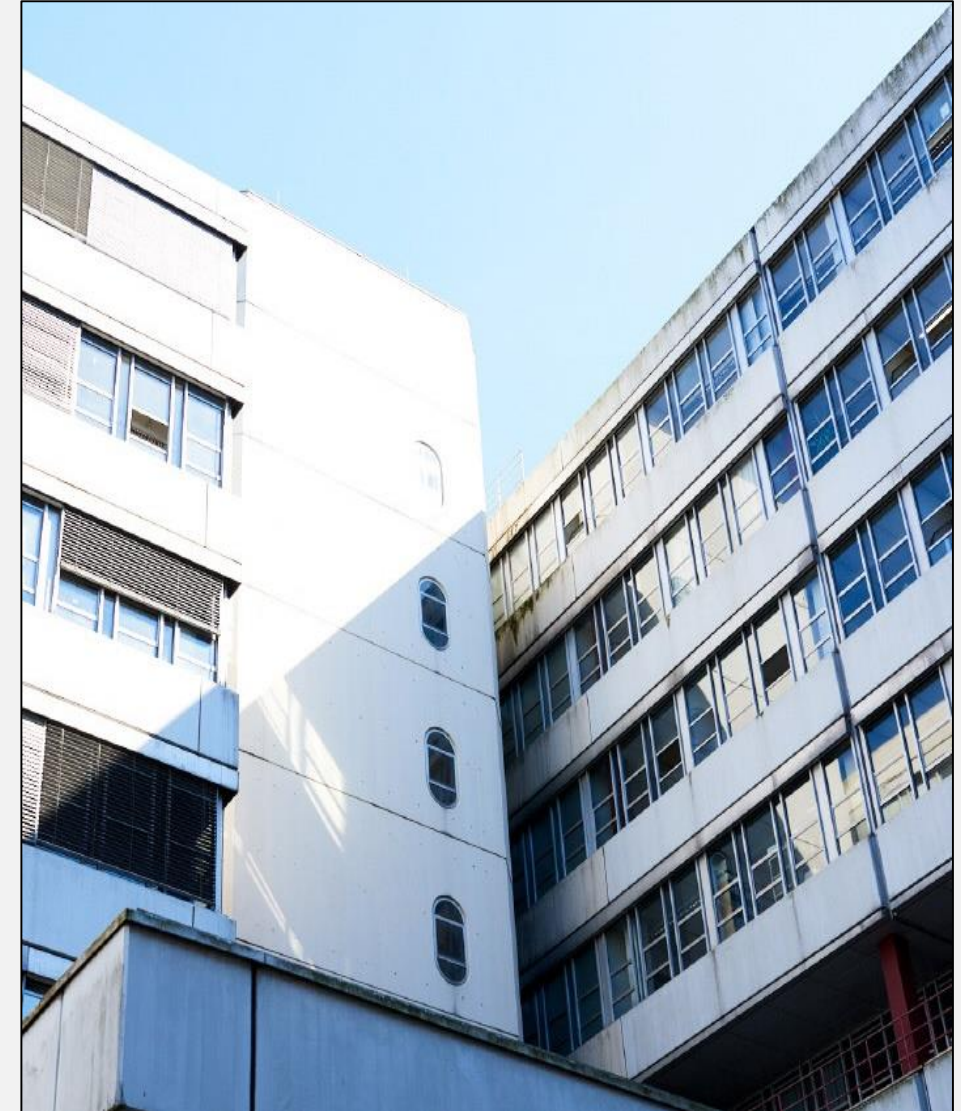


# mHealth und eHealth in der neuen internationalen Health Literacy Studie

**Dr. Eva-Maria Berens & Prof. Dr. Doris Schaeffer**  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung

„Digitalisierung und Gesundheitsförderung: Schwerpunkt mHealth“  
Statuskonferenz der Bundesvereinigung Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V., Berlin, am 5. Dezember 2019



# Hintergrund und Ausgangslage

## Wandel zur digitalen Gesellschaft

- Rasch wachsende Bedeutung digitaler Medien als Informationsquelle
- Steigende Anzahl und Vielfalt an eHealth- und mHealth-Angeboten
  
- Ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern eine Vielzahl an Informationschancen
- Zugleich erhöhen sich die Herausforderungen an die Orientierung im Informationsdschungel wie auch an die Informationssuche und Informationsverarbeitung, ebenso an die Entscheidungsfindung
  - Digitale Gesundheitsinformationen müssen in ihrer **Richtigkeit, Qualität, Seriosität** und/oder **Aktualität bewertet** werden können
  - eHealth Literacy bekommt immer größeren Stellenwert

# Was ist eHealth Literacy?

eHealth Literacy umfasst **die Fähigkeiten** von Menschen Gesundheitsinformationen aus *elektronischen Quellen*, **zu suchen, zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden**, und das erworbene Wissen auf die Behandlung oder zur Lösung eines **Gesundheitsproblems** anzuwenden.

(Norman & Skinner 2006, p. 2, eigene Übersetzung)

# Was wird unter Gesundheitskompetenz/Health Literacy verstanden?

Gesundheitskompetenz basiert auf Literacy und umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante **Gesundheitsinformationen** in *unterschiedlicher Form* **zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden**, um im Alltag in gesundheitsrelevanten Bereichen Urteile fällen und **Entscheidungen treffen** zu können (...).

(leicht modifiziert nach Sørensen et al. 2012, p. 3, Übersetzung durch Jürgen Pelikan und Kristin Ganahl)

# Relationaler Charakter (digitaler) Gesundheitskompetenz

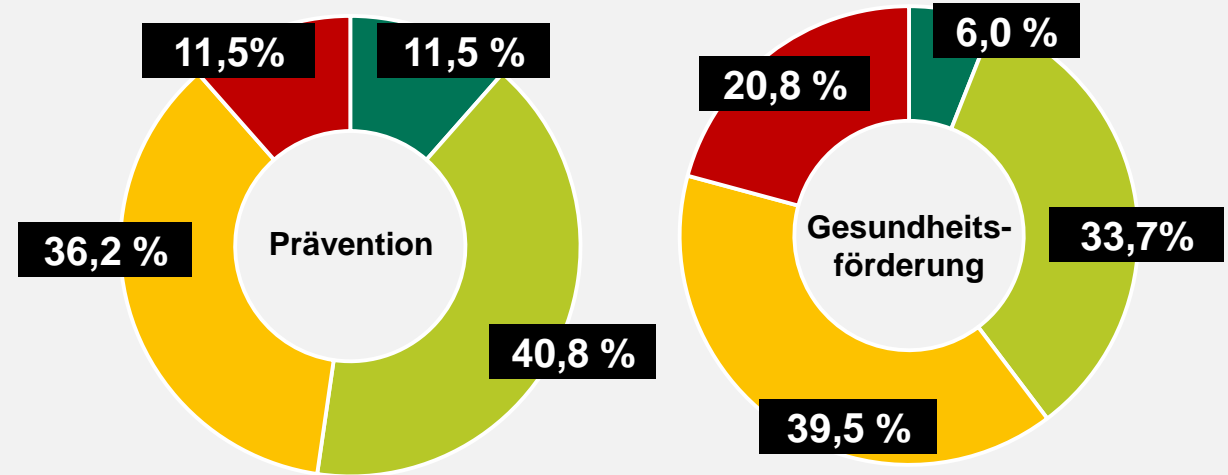
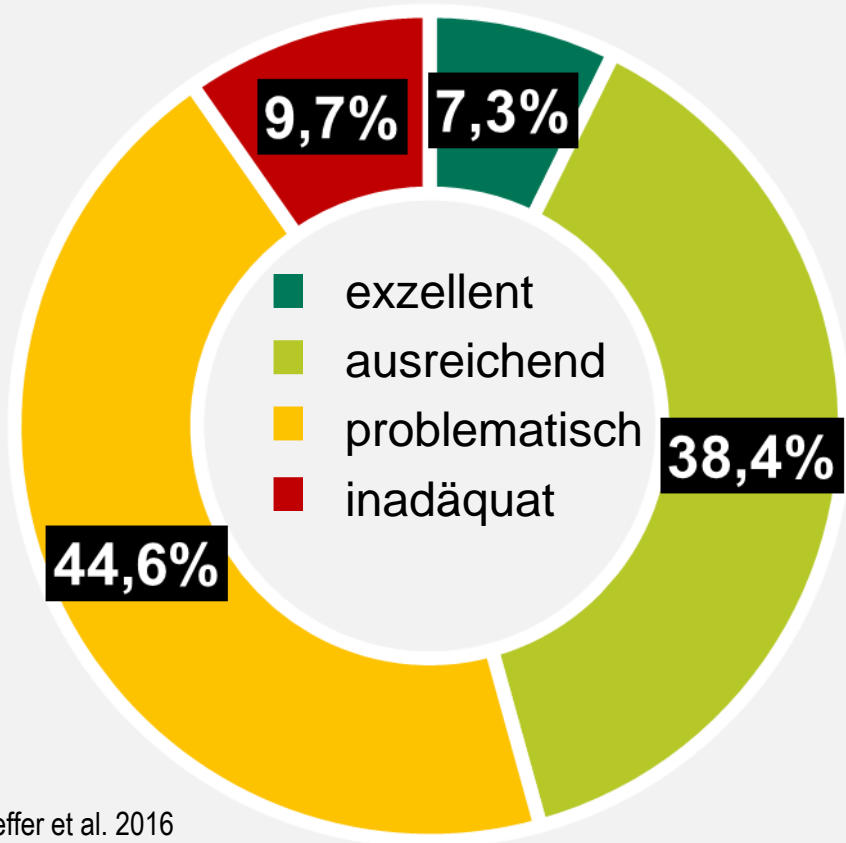


# Erkenntnisse zu eHealth Literacy

- Bisherige Untersuchungen stammen primär aus dem angloamerikanischen Raum und aus speziellen Settings, geringe Vergleichbarkeit
  
- bestimmte Bevölkerungsgruppen weisen geringere eHealth Literacy auf
  - ältere Menschen
  - Menschen mit geringer Bildung
  - Personen, die seltener das Internet nutzen (insbes. bei Gesundheitsfragen)
  
- Aber: Bisher existieren in Europa keine flächendeckenden Daten zum eHealth Literacy-Niveau der Allgemeinbevölkerung und zu einzelnen Bevölkerungsgruppen

# Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland

## Ergebnisse des HLS-GER 1



- Auch in Deutschland bislang keine flächendeckenden Daten zum eHealth Literacy-Niveau der Bevölkerung

# Die europäische Health Literacy Studie - HLS<sub>19</sub>

- Angelegt als bevölkerungsbezogene Querschnittsstudie zur Messung der Gesundheitskompetenz und ihrer Determinanten und Folgen in ausgewählten Ländern
- Ziel: Erhebung vergleichbarer Daten zur Gesundheitskompetenz der Bevölkerung sowie relevanter Ko-Variablen und Konsequenzen, Monitoring von Gesundheitskompetenz
- Initiiert vom WHO Action Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy (M-POHL)
- Koordination durch das ICC (International Coordinating Centre), Leitung Prof. Dr. Jürgen Pelikan (GOEG)
- Internationaler Vergleichsreport Anfang 2021

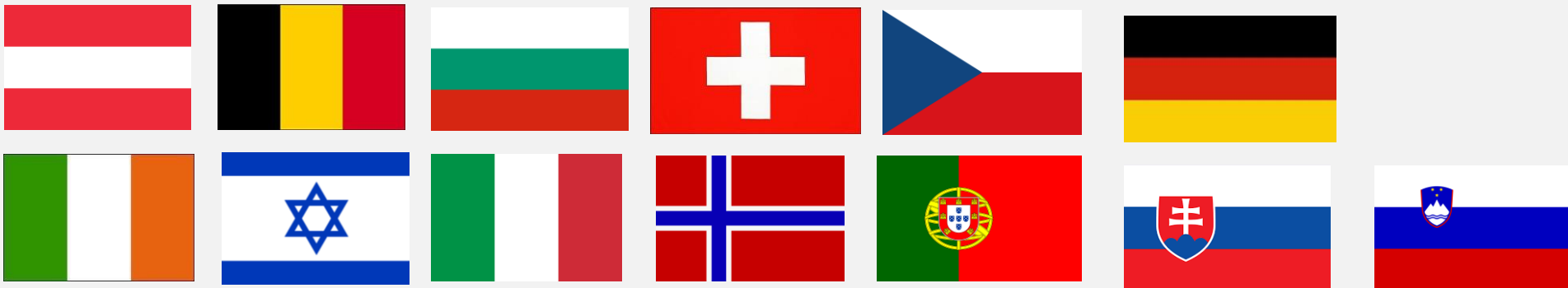
**M-POHL Network**  
EHII Action Network on **M**easuring **P**opulation  
and **O**rganizational **H**ealth **L**iteracy



# Die europäische Health Literacy Studie - HLS<sub>19</sub>

## Teilnehmende Länder

➤ 13 Länder haben die Teilnahme zugesagt:



➤ 5 Länder verhandeln noch:




# Gesundheitskompetenz in Deutschland HLS-GER 2

<b>Leitung &amp; Koordination:</b>	Prof. Dr. Doris Schaeffer, Universität Bielefeld, IZGK Dr. Eva-Maria Berens, Universität Bielefeld, IZGK
<b>Förderung:</b>	Bundesministerium für Gesundheit
<b>Laufzeit:</b>	01/2019 bis 06/2021
<b>Befragungsmethode:</b>	persönliche Interviews, n=2.000

➤ Teil der internationalen Vergleichsstudie HLS<sub>19</sub>



➤ Einsatzinstrument im HLS-MIG 

➤ Wiederholungsbefragung des HLS-GER

# Grundstruktur des HLS<sub>19</sub>

## ➤ HLS<sub>19</sub> Core:

- HL Messung
- Kovariablen
  - Determinanten von HL
  - Konsequenzen von HL

## ➤ Optionale Pakete

## ➤ Zusätzliche nationale Items

Optionale Pakete	Anzahl der interessierten Länder
NVS	4
<b>Digital HL</b>	<b>6</b>
Communication in healthcare	6
Navigation HL	6
Vaccination	4
Costs and health economics of HL	2

# HLS<sub>19</sub> instrument – development process & status quo

## Optionales Paket Digital HL



- Gründung einer Arbeitsgruppe zu Digital Health Literacy
- Leitung: Diane Levin-Zamir & Stephane van den Broucke
- Arbeitsschritte:
  - Literaturreview: validierte und standardisierte Instrumente
  - Neuentwicklung Instrument
  - Abstimmung mit M-POHL Mitgliedern und ICC
  - Pretest, Validierung im Rahmen der Hauptuntersuchung

# Digital Health Literacy im HLS<sub>19</sub>

## Digitale Gesundheitsinformation



**Finden**



**Verstehen**



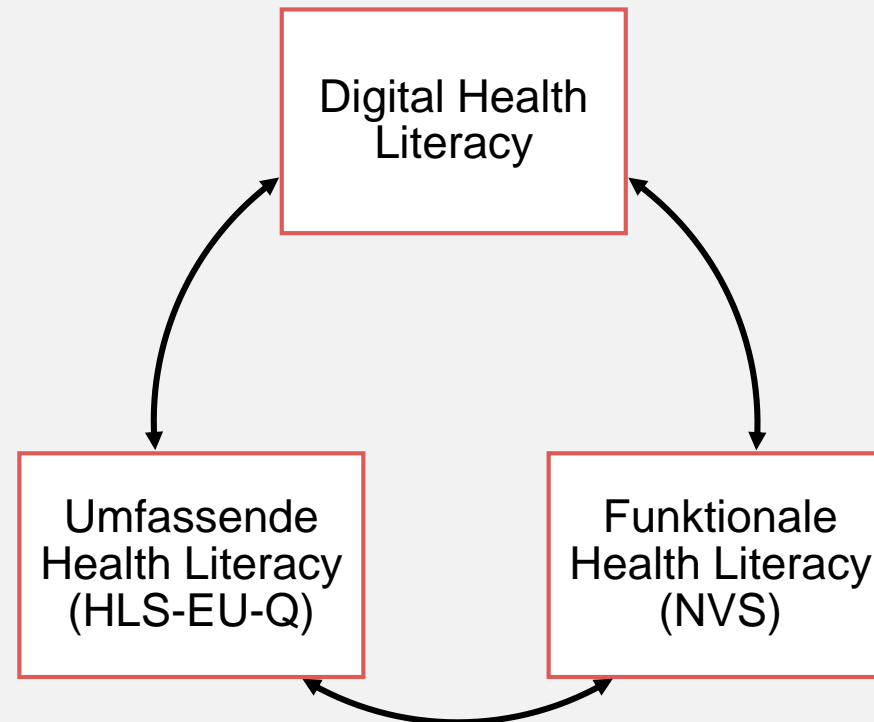
**Beurteilen**



**Anwenden**

- Verteilung der DHL in der Allgemeinbevölkerung und verschiedenen Bevölkerungsgruppen

# Digital Health Literacy im HLS<sub>19</sub>



- Zusammenhang zwischen Digital HL, funktionaler und umfassender Gesundheitskompetenz

# Digital Health Literacy, e- und mHealth im HLS<sub>19</sub>

➤ Zusammenhang zwischen DHL und der Nutzung verschiedener digitaler Ressourcen

**Digitale  
Gesundheits-  
information**

- Webseiten
- Social Media
- Mobile Gesundheits-Apps
- Device/Wearables mit Gesundheitsbezug
- Digitale Interaktion mit dem Gesundheitswesen
- Andere

# Digital Health Literacy, e- und mHealth im HLS<sub>19</sub>

## ➤ Stellenwert digitaler Gesundheitsinformation

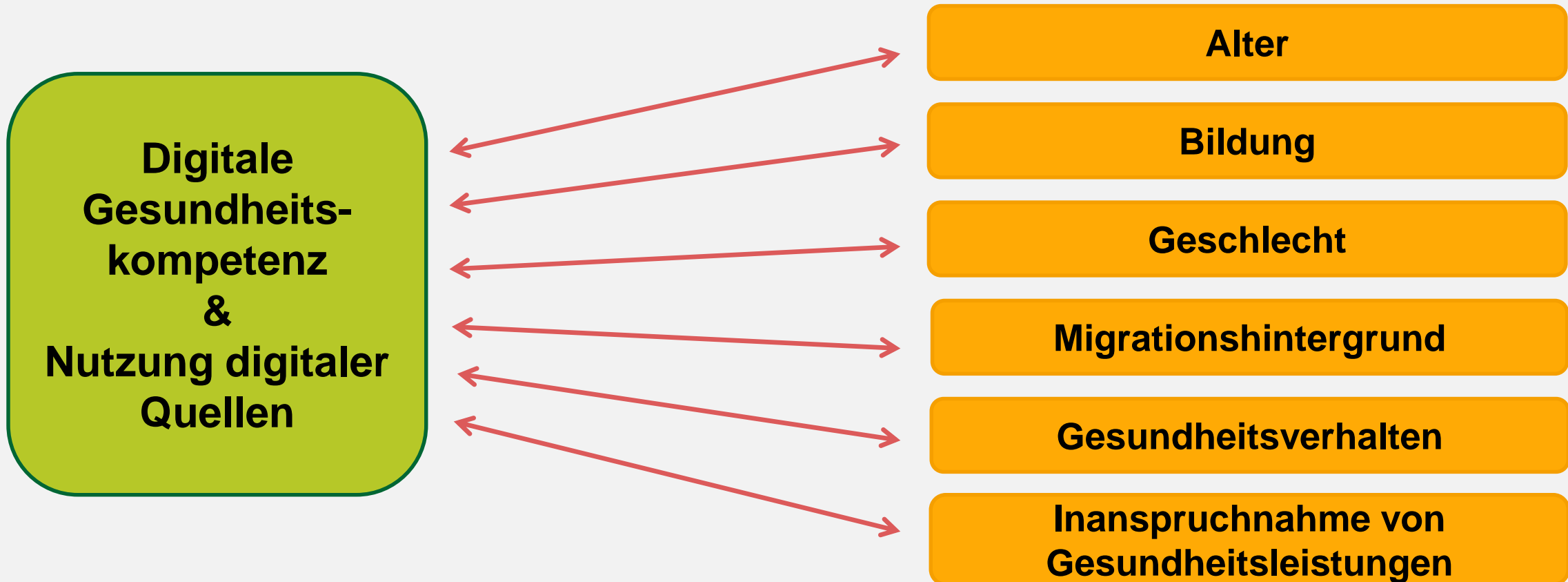
### **Priorisierte Quellen**

- Schriftliche Materialien
- Freunde, Familie, Bekannte
- Gesundheitsprofessionen
- Komplementäre Fachleute
- Infotelefon
- **Digitale Ressourcen**



# Digital Health Literacy, e- und mHealth im HLS<sub>19</sub>

- Zusammenhänge von DHL und Nutzung mit verschiedenen Determinanten und Outcomes



# Fazit

- In Europa wie auch in Deutschland fehlen bislang Daten zu eHealth Literacy
  - Sie sind aber eine wichtige Grundlage
    - für eine empirisch fundierte Interventionsentwicklung
    - Verbesserung der Usability von Anwendungen,  
die direkt an die Informationsvoraussetzungen der Adressaten anknüpft.
  - Mit dem HLS<sub>19</sub> werden erstmals europäische Vergleichsdaten zu wichtigen Aspekten von e- und mHealth (Literacy) vorgelegt
  - In Deutschland liefert der HLS-GER 2 umfassende Daten
- 
- Künftig Einstieg in ein Monitoring zu Aspekten von eHealth und mHealth sinnvoll ■

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Dr. Eva-Maria Berens**  
**Prof. Dr. Doris Schaeffer**

Universität Bielefeld

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

AG 6 Versorgungsforschung/Pflegewissenschaft

Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung

Postfach 100 131  
33501 Bielefeld

Kontakt

Tel. +49-521-106 4818

Fax +49-521-106 6437

Eva-maria.berens@uni-bielefeld.de

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6>